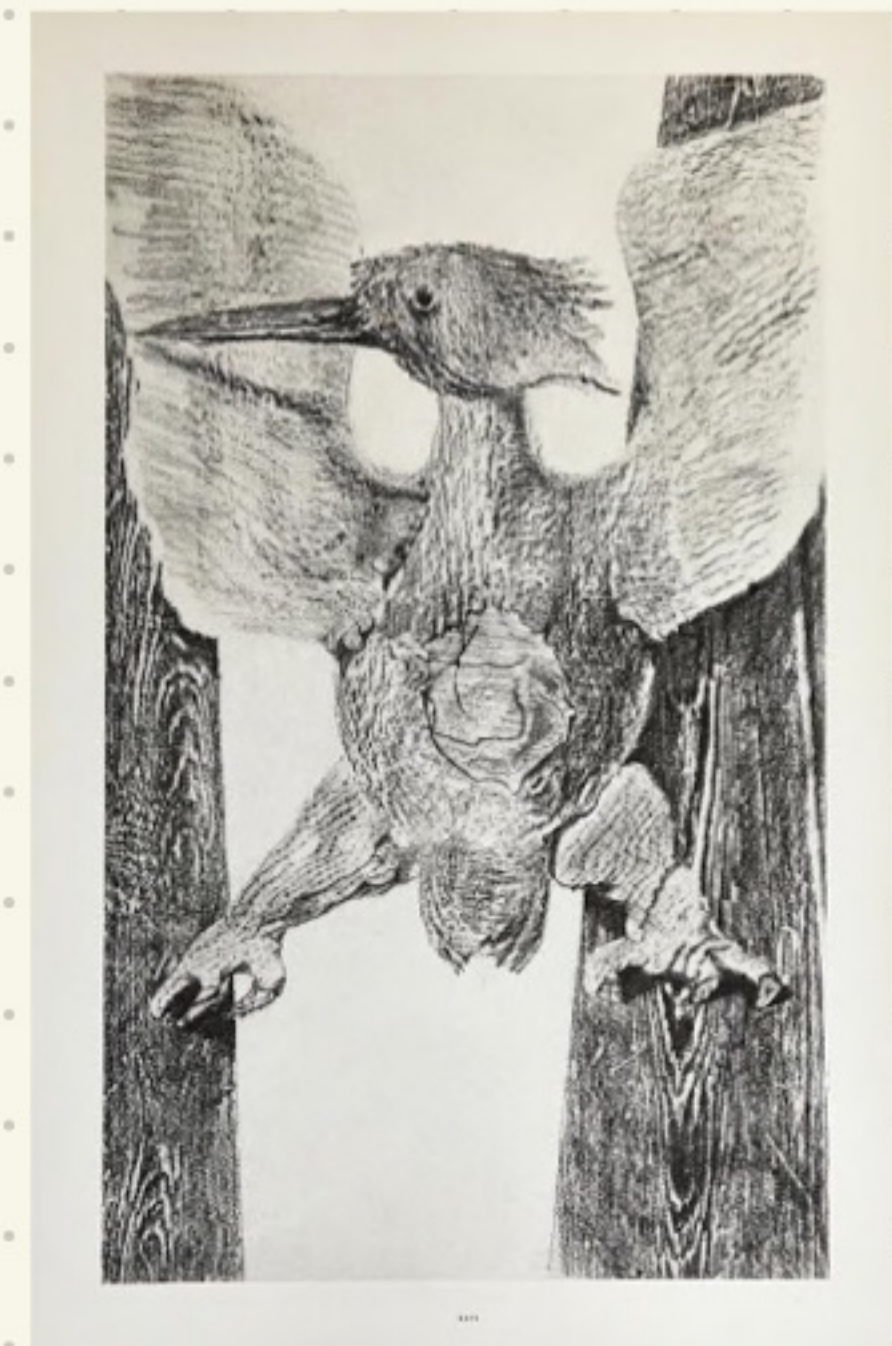
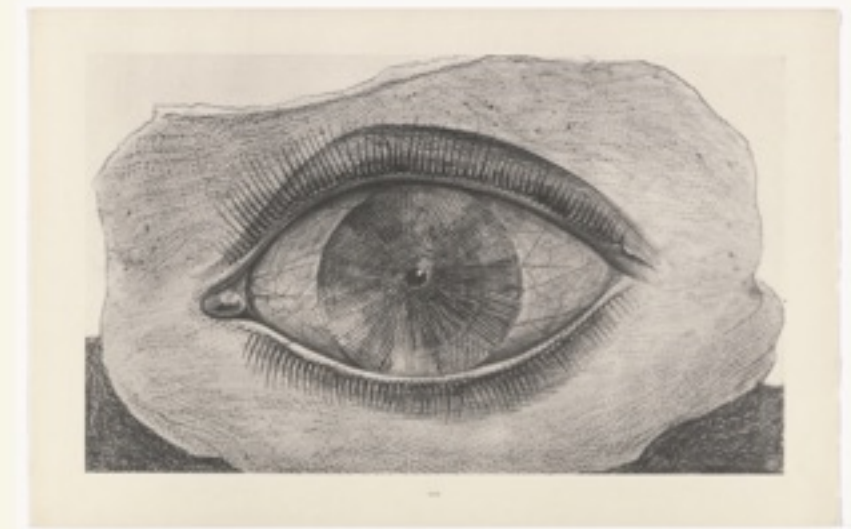
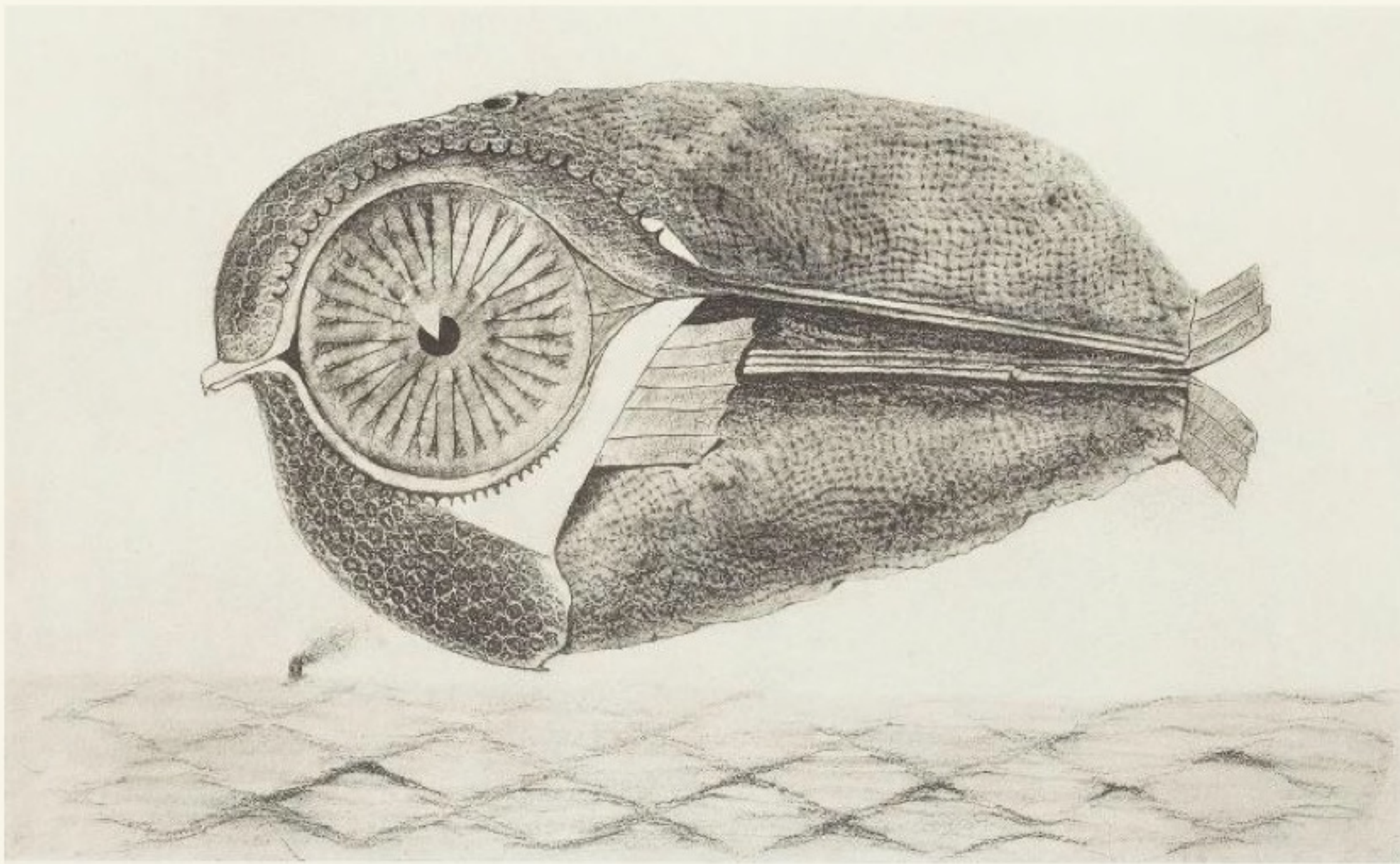


FROTTAGE

französisch froter
→ reiben

eine Abreibetechnik

1925 legt der Künstler Max Ernst zum ersten Mal Papiere auf die Dielen seines Holzfußbodens und rieb mit einem Bleistift die Oberflächenstruktur durch. Die so sichtbar gemachten Muster und Formen verwandelten sich auf den Papieren zu eigenständigen und eigenwilligen Landschaften, Gegenständen und Wesen, die es zu ‚lesen‘ und gegebenenfalls mit einem Bleistift hervorzuheben galt. So entwickelte Max Ernst die Technik der Frottage, die er in vielfältiger Weise nutzte.



Achte auf die vielen verschiedenen Strukturen, die nebeneinander liegen.

Beobachte, wie Übergänge und Grenzen von unterschiedlichen Strukturen geschaffen werden.

Innerhalb einer Struktur werden Bereiche heller und dunkler gestaltet.

AUFGABE:

Begib dich auf die Suche nach Gegenständen und Oberflächen, die du abreiben kannst.

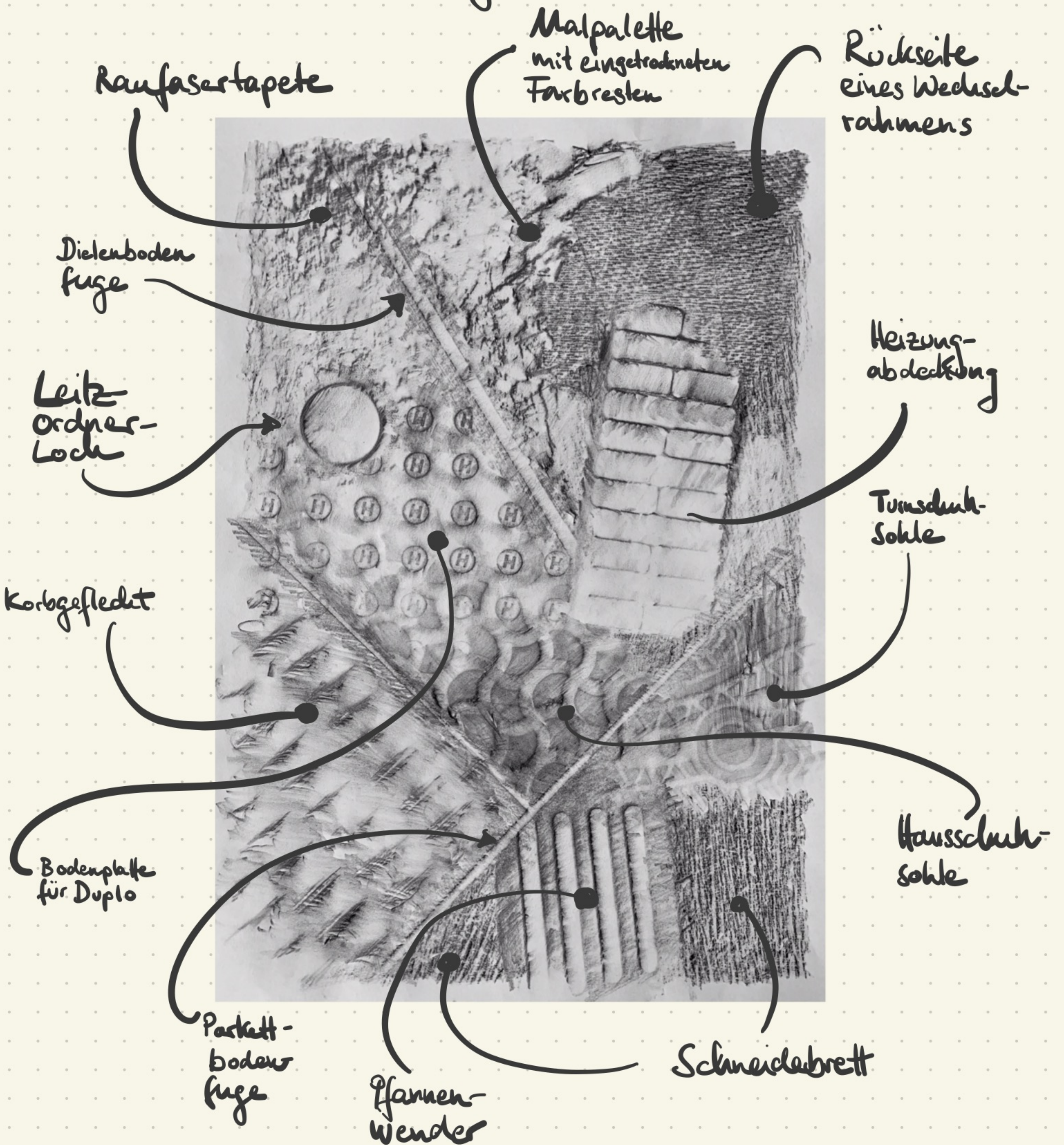
Lege dir einen Vorrat an Abreibungen auf A4-Papier an.

- ↳ halte den Bleistift möglichst flach!
 - reibe gleichmäßig und flächig, vermeide Lücken!
 - experimentiere mit verschiedenen Bleistifthärten (HB, 2B, 4B...)
 - lasse verschiedene Strukturen ineinanderübergehen oder hart aneinander grenzen
 - versuche innerhalb einer Struktur hellere und dunklere Bereiche zu erzeugen
- ⇒ fülle mindestens 4 Blätter!

FREIWillig:

Erfinde und gestalte ein (Fantasie-)Tier in der Frottage-Technik.

(M) ein Frottage-Beispiel-Blatt



Das waren nur Oberflächen aus der Wohnung!
Draußen gibt's noch viel mehr...